

# Wild- und Haustiere

## Stichworte

- Wildtiere
- Haustiere
- Beispiele für heimische Wildtiere
- Merkmale von Wildtieren
- Merkmale von Haustieren
- Wild
- Lebensraum
- Kulturfolger
- Gefährdung von Wildtieren durch den Menschen
- Züchtung

## Lernziele

Die SuS können erklären, dass es Wild- und Haustiere gibt, um eine Grundlage für das Verständnis der Natur und den Umgang mit ihr zu schaffen.

Sie sind überdies in der Lage, wichtige Unterscheidungsmerkmale dieser beiden Formen zu erklären, damit sie auch das Entstehen der Arten und Rassen nachvollziehen können.

## Materialien

### Benötigt werden diese hier enthaltenen Materialien:

- M1** – Einstiegsfolie „Behauptung: Das sind dieselben Tiere!“ (1x als Folie) → *Farbiges PDF im Downloadmaterial!*
- M2** – Text „Sachtext über Wildtiere“ (halber Klassensatz) → *Editierbare Word-Datei im Downloadmaterial!*
- M3** – Aufgabenkarten Wildtiere (halber Klassensatz)
- M4** – Text „Sachtext über Haustiere“ (halber Klassensatz) → *Editierbare Word-Datei im Downloadmaterial!*
- M5** – Aufgabenkarten Haustiere (halber Klassensatz)
- M6** – AB „Lernpartner informieren und befragen“ (1x als Folie)

### Benötigt werden folgende selbst zu beschaffenden Materialien:

- Sicherungstabelle als Folie (optional; muss selbst erstellt werden)

## Kompetenzen

Die SuS ...		Kompetenzbereiche			
		Wissen	Fachmethoden	Kommunikation	Bewertung
Anforderungsbereiche	–	<b>Bio F 1.1</b> ... erklären, dass es Wild- und Haustiere gibt.  <b>Bio F 2.3</b> ... benennen Unterschiede zwischen ihnen.	<b>Bio E 3</b> ... erläutern mittels Bildbeschreibung und Textarbeit die Verwandtschaft von Wild- und Haustieren und deren Entwicklung.	<b>Bio K 1</b> ... arbeiten in verschiedenen Sozialformen.  <b>Bio K 2</b> ... beschreiben und erklären eine Abbildung.	Anbahnung von <b>Bio B 2, 4 &amp; 5</b> ... beurteilen (ansatzweise) die Rolle des Menschen bezüglich des Lebensraums von Wild- und Haustieren.
	=	<b>Bio F 3.7</b> ... erklären, dass Haustiere durch Züchtung entstanden sind.  <b>Bio F 3.8</b> ... beurteilen den Einfluss des Menschen auf Tiere ansatzweise.	–	<b>Bio K 5</b> ... informieren sich angemessen gegenseitig über ihre Ergebnisse bezüglich Wild- und Haustieren.	–
	≡	–	–	–	–

### Allgemeine Informationen

Wildtiere sind alle Tiere, die in der Wildnis leben und vom Menschen nicht gezähmt worden sind. Sie haben keinen Besitzer und gelten daher als herrenlos. Wildtiere können demnach als Gegenstück zu den gezähmten und an den Menschen gewöhnten Haustieren gesehen werden.

In Deutschland heimische, also hier lebende Wildtiere sind beispielsweise Graugänse, Kanadagänse oder auch Wildenten, wie z. B. die Stockenten. Diese Tiere werden mittlerweile aber auch von Menschen gehalten und gezüchtet. Dann werden sie aber, aufgrund der anderen Haltungsform, zu den Haustieren gezählt.

Der Begriff Wildtier darf nicht mit Wild verwechselt werden! Als Wild werden alle Landwirbeltiere bezeichnet, die frei leben (oft im Wald) und gejagt werden dürfen. Somit ist das Wild eine Untergruppe der Wildtiere.



### Lebensraum

Die Wildnis, in der Wildtiere einst lebten, gibt es heute in der ursprünglichen Form nicht mehr. Der Mensch hat jeden Lebensraum der Erde bereits in irgendeiner Form beeinflusst und oft auch verändert, sodass sich auch die Wildtiere an den Menschen anpassen mussten. Daher kommt es immer häufiger dazu, dass Wildtiere die menschliche Umgebung als Lebensraum benutzen. Solche Wildtiere werden dann als Kulturfolger bezeichnet. Als Beispiele lassen sich hier Weißstorch, Turmfalke, Hausmaus oder auch die Krähe nennen. Diese Tiere konnten ihre Bedürfnisse an den Menschen anpassen und teilen nun seinen Lebensraum. Tiere, die dies nicht schaffen, werden über kurz oder lang aussterben.

### Mensch und Tier

Obwohl Wildtiere die Lebenswelt des Menschen durchaus bereichern (z. B. erfreuen sich viele Menschen am Gesang der Singvögel) und ein ungestörtes Nebeneinanderleben meist gut möglich ist, gefährdet der Mensch Wildtiere vielfach. Zum einen verändern wir die Umwelt, z. B. durch Straßen oder Landwirtschaft. So wird der Lebensraum vieler Wildtiere verkleinert oder ganz zerstört. Zum anderen fühlen sich Menschen durch die Wildtiere oft auch gestört oder bedroht, z. B. weil diese bei der Nahrungssuche Schäden anrichten (so nagen Mäuse vieles an und Wildschweine durchwühlen Felder und sogar Gärten). Einige Wildtiere übertragen auch Krankheiten – das ist unter anderem ein Grund, weshalb man sich Wildtieren nicht nähern sollte. Die Folge all dieser Störungen und Gefährdungen ist, dass der Mensch Wildtiere oft verjagt oder tötet, um sie loszuwerden.

Eine weitere Gefährdung der Wildtiere entsteht durch Umweltgifte, wie sie auf die Felder gebracht werden (Insektenvernichtungsmittel, ...), oder Rückstände von Fabriken (verschmutztes Abwasser, Ablagerungen durch Abgase, Gifte in der Erde, ...). Solche Gifte nehmen die Wildtiere dann mit der Nahrung auf und werden krank.

Wildtiere müssen daher heutzutage geschützt werden. Dies ist in der Bundesartenverordnung (Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten) geregelt.

### Allgemeine Informationen

Schon vor langer Zeit hat der Mensch begonnen, sich Wildtiere zu züchten. Da diese Tiere dann bei ihm am oder im Haus lebten, wurden sie Haustiere genannt. Haustiere sind also Tiere, die der Mensch gezüchtet hat, damit er sie gut nutzen (Nutztiere) oder sich mit ihnen vergnügen kann.

### Lebensraum

Der Lebensraum eines Haustieres ist nicht nur stark vom Menschen geprägt, sondern fast immer von ihm gemacht. Dabei kann es sich entweder um ein Gehege oder einen Käfig handeln, im besten Fall der natürlichen Umgebung nachempfunden, oder das Tier lebt ganz im Lebensraum des Menschen: als Nutztier in einem Stall oder mit in der Wohnung. Tiere, die in der Wohnung leben, sind stark an den Menschen angepasst und genießen normalerweise die Gesellschaft. Hier teilen Mensch und Tier denselben Lebensraum.



### Mensch und Tier

Da es sehr anstrengend und aufwendig war, Tiere zu jagen, begannen Menschen schon sehr früh, Tiere zu fangen und als Haustiere zu halten. Sie züchteten diese Tiere und hatten so immer tierische Rohstoffe (Fell, Leder, ...) und Nahrung (Milch, Fleisch, ...) zur Verfügung. Später erkannten die Menschen, dass Tiere auch zum Ziehen oder Tragen schwerer Lasten eingesetzt werden können. Somit wurden sie auch für diese Zwecke gehalten und gezüchtet. Die Haltung als Gefährte ist die jüngste Form.

Bei der Züchtung geht es dem Menschen aber nicht nur darum, Nachwuchs zu erhalten, sondern bestimmte gewünschte Eigenschaften wurden gezielt verbessert (z. B. Kraft/Stärke, Milchmenge, die eine Kuh abgibt), während ungewollte (z. B. Wildheit) weggezüchtet wurden. Gerade bei unseren Haustieren, die wir zum Vergnügen halten, ist dies besonders deutlich: Hier wurden in großer Anzahl Rassen und Farbschläge gezüchtet, die es bei den wilden Vorfahren dieser Tiere nicht gab. Einige Haustiere sind so gezüchtet, dass sie ohne den Menschen in der freien Natur gar nicht mehr überleben könnten. Andere, wie z. B. die Katze, sind nicht ganz so stark auf den Menschen geprägt, sodass sie sich schnell auf ein Leben in Freiheit umstellen können. Ihr Naturinstinkt ist also nicht vollkommen unterdrückt.

Tiere, die der Mensch der Wildnis entnimmt, ohne diese durch Zucht zu verändern, gelten nicht als Haustiere, sondern werden als in Gefangenschaft lebende Wildtiere betrachtet.

## Lernpartner informieren und befragen

### M 6

**Du hast viele Informationen zu deinem Thema herausgefunden. Gleich wirst du einen Lernpartner über dein Thema informieren. Umgekehrt wirst du über ein anderes Thema informiert.**

**Zuvor musst du aber noch zwei Dinge machen:**

1. Ergänze deine Tabelle um eine zweite Zeile (für das Tier, das du nicht bearbeitet hast → Haustier oder Wildtier). Schließlich brauchst du ja Platz, um die Informationen, die du erhältst, aufzuschreiben!
2. Überlege dir dann zu der dir noch unbekannteren Tiergruppe drei Fragen, die dich interessieren, und schreibe sie auf.

*Beispiel: Welche Tierarten gehören zu den Wildtieren/Haustieren? ...*

Lass deinen Lernpartner zunächst frei über seine Tiergruppe erzählen. Fülle dabei deine Tabelle aus. Wenn dein Lernpartner fertig ist und deine Fragen noch nicht beantwortet sind, stelle ihm diese. Selbstverständlich solltest du auch konkret nach Informationen fragen, die dir fehlen.

**Tauscht anschließend die Rollen.**